

Karrierechancen in der Healthcare IT: Unternehmen im Wettbewerb um die besten Köpfe



Verbände engagieren sich gemeinsam in der INIT-G: Vertreter von bvitg, BVMI, GMDS und KH-IT bei der Preisübergabe für die »Beste praxisorientierte Abschlussarbeit« auf der conhIT 2013.

Von links nach rechts:
Jörg Holstein und
Alexandra Gersing,
bvitg e. V.,
PD Dr. Josef Ingenerf
(in Vertretung für Preis-
träger Michael Hackmann
von der Universität zu
Lübeck),
Bernd Behrend, KH-IT e. V.,
Christian Kohler
(Preisträger von der
Hochschule Mannheim),
Dr. Carl Dujat, BVMI e. V.,
Iris Schmücker (Preis-
trägerin von der Univer-
sität Duisburg-Essen),
Prof. Dr. Paul Schmücker,
GMDS e. V.

Fachkräftemangel – nicht nur die IT-Abteilungen der Krankenhäuser kennen dieses Problem. Auch für viele Firmen der Health IT-Branche wird es zunehmend schwieriger, offene Stellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen.

Rund drei Viertel der im Bundesverband Gesundheits-IT-bvitg e. V. organisierten Unternehmen haben Vakanzen, so das vorläufige Ergebnis einer Umfrage der Forschungsgruppe Informatik im Gesundheitswesen der Hochschule Osnabrück. Sie wurde vom bvitg damit beauftragt, Unternehmens- und Marktzahlen der Health IT-Branche, darunter auch zur Personalsituation, zusammenzutragen. Die Befragung wird derzeit auf weitere Unternehmen des Marktes ausgeweitet und soll Anfang 2014 mit Veröffentlichung des »bvitg-Branchenberichts IT-Lösungen für das Gesundheitswesen« abgeschlossen sein.

Die Belegschaft in den bvitg-Mitgliedsunternehmen zeichnet sich schon heute durch einen hohen Anteil hochqualifizierter Beschäftigter aus, deren Rekrutierung zunehmend problematischer wird. Es ist zu erwarten, dass dieser Trend auch mit Blick auf den Gesamtmarkt bestätigt wird. Die Unternehmen suchen neue Mitarbeiter, um weiter zu wachsen.

Die Befragung macht aber auch deutlich, dass die Health IT-Industrie ein attraktiver Arbeitgeber ist. Im Wettbewerb um die besten Köpfe bieten Unternehmen etwa familienfreundliche Arbeitszeitmodelle – flexible Arbeitszeiten, Teilzeit- oder Telearbeit – an, und viele investieren auch in betriebliche Gesundheitsförderung oder in Kinderbetreuung.

Auch das Aufgabenspektrum in den Unternehmen ist spannend und vielfältig. Einsatzmöglichkeiten gibt es in den unterschiedlichsten Bereichen,

etwa in Forschung und Entwicklung, im Produkt- und Qualitätsmanagement, Vertrieb und Marketing, Service und Support, im Projektmanagement oder auch in der Beratung. Die Voraussetzungen für den Karriere-Einstieg sind unterschiedlich. Gesucht werden sowohl Absolventen der Medizinischen Informatik als auch Quereinsteiger, zum Beispiel aus dem Bereich der Medizin.

Wie begegnet die Industrie der wachsenden Nachfrage nach Mitarbeitern? Zum einen legen viele Unternehmen großen Wert darauf, innerhalb des eigenen Hauses auszubilden und so die Mitarbeiter auch langfristig ans Unternehmen zu binden – das unterstreichen auch die vorläufigen Studienergebnisse.

Der bvitg selbst engagiert sich bereits seit seiner Gründung in der Initiative »INIT-G«, um gemeinsam mit weiteren Verbänden die Health IT-Branche bekannter zu machen, ihre Attraktivität zu steigern und nicht zuletzt, um Abiturienten für ein auf die Bedürfnisse der Branche ausgerichtetes Studium oder eine entsprechende Ausbildung zu begeistern. Hier gilt es nach einer Bestandsaufnahme der aktuellen Personalsituation in Krankenhäusern, Wissenschaft und Industrie konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um diese Ziele zu erreichen.

Der Verband hat die von ihm ins Leben gerufene conhIT – Connecting Healthcare IT bereits seit Anbeginn dafür genutzt, Unternehmen und potentielle Mitarbeiter zusammenzubringen. Das Format der Veranstaltung ist hierfür optimal: Neben Messe und Kongress gibt es jede Menge Möglichkeiten für Aussteller und Besucher, miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus gibt es diverse Angebote, die sich gezielt dem Thema Karriere widmen. So nutzen

Schwerpunkt

Aus- und Weiterbildung

Ansprechpartner
beim Bundesverband
Gesundheits-IT
bvitg e. V.:

Jörg Holstein
Vorstand

Alexandra Gersing
bvitg-Geschäftsstelle
Berlin

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Health IT-Karriere
Tel.: 030 206225818
e_mail:
alexandra.gersing@
bvitg.de

viele Aussteller die conHIT-Jobbörse, um ihre Vakanzen bekannt zu machen, und auch wer vielleicht gerade nicht auf der Suche nach neuen Mitarbeitern ist, kann sich im Karriere-Guide als Arbeitgeber vorstellen. Doch nicht nur die Industrie ist angesprochen, sondern auch die IT-Abteilungen der Krankenhäuser sind herzlich eingeladen, sich an den Aktivitäten – viele davon kostenlos – zu beteiligen, auch wenn sie nicht auf der Messe ausstellen.

Um dem Nachwuchs den Einstieg zu erleichtern und eine Orientierung zu geben, veranstalten GMDS, BVMI und bvitg außerdem den conHIT-Karriere-Workshop mit Karrieretipps aus erster Hand. Hier erfahren Studierende und Absolventen aus Sicht von Industrie, Krankenhaus und Wissenschaft, welchen Anforderungen sie in den unterschiedlichen Einsatzbereichen gerecht werden müssen und worauf die Arbeitgeber bei der Bewerbung besonderen Wert legen.

Für die conHIT 2014 sollen weitere, auch interaktive Veranstaltungsformate rund um das Thema Karriere entwickelt werden, von denen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestmöglich profitieren.

Als besonderes Highlight zeichnen GMDS, BVMI, KH-IT und bvitg auf der conHIT gelungene, praxisorientierte Abschlussarbeiten im Bereich der Healthcare IT mit dem dotierten »conHIT-Nachwuchspreis« aus. Studierende oder Absolventen eines branchenrelevanten Bachelor-, Master- oder Diplom-Studienganges mit Bezug zu IT im Gesundheitswesen können sich unkompliziert mit ihrer Abschlussarbeit bewerben. Gesucht werden kreative Köpfe, die ihr Potenzial und ihre Ideen nutzen, um innovative Konzepte für die Healthcare IT zu entwickeln.

Informationen zu allen Karriere-Aktivitäten auf der conHIT gibt es auf der bvitg-Website in der Rubrik »Health IT-Karriere«. ■